



Boarmate™ ist ein Aerosol mit synthetisch hergestelltem 'Eberduft' (5 α -androst-16-en-3-one). Der Geruch dieser Verbindung gleicht dem, der in den Submaxillardrüsen des Ebers produziert wird. Auf diesen Duft reagiert die Sau mit einem Stehreflex, sobald sie bereit für die Paarung ist.

Entwickelt wurde Boarmate™ für Landwirte und Züchter, die Hilfe bei der Feststellung des optimalen Besamungszeitpunkts von Sauen und Jungsauen benötigen. Mit Boarmate™ werden Sauen und Jungsauen stimuliert und zeigen einen deutlichen Stehreflex, sobald sie zur Paarung bereit sind. Dies ist der optimale Zeitpunkt für die Besamung.

Bei ordnungsgemäßer Verwendung lassen sich mit Boarmate™ Probleme beim Erkennen der Rausche von Sauen und Jungsauen, die durch das Fehlen eines Ebers entstehen können, eliminieren und die Erfolgchancen von künstlichen Besamungen steigern.

Vorteile von Boarmate™

- Steigerung der Erfolgsrate künstlicher Besamungen, insbesondere in kleinen Herden
- Kürzere Zeitspanne zwischen Absetzen und erneuter Besamung
- Frühere Erstbesamung von Jungsauen
- Erhöhung der Abferkelrate
- Erleichtert das Erkennen von nicht zyklierenden Sauen und „stiller Rausche“
- Kein Sucheber erforderlich
- Steigerung der jährlichen Sauenproduktivität

Wirtschaftlichkeit von Boarmate™

Boarmate™ ist sehr kosteneffizient. Der Einsatz amortisiert sich bereits, wenn bei einer von 100 Anwendungen die zu späte oder vergebliche Besamung vermieden werden kann.

Hinweis: eine verpasste Rausche bedeutet mindestens 21 Tage zusätzliches Futter sowie Produktionsausfall.

Anwendung von Boarmate™

Versprühen Sie Boarmate™ zwei Sekunden lang in ca. 60 cm Abstand zur Schnauze der Sau oder Jungsau. Üben Sie dann Druck auf deren Rücken aus. Wenn die Sau reagiert, können Sie mit der Besamung fortfahren. Eine Dose Boarmate™ reicht für 40 (80 ml) bzw. 125 (250 ml) Anwendungen.

Um die Trächtigkeitsraten zu erhöhen, sollten Züchter, die künstlich besamen, auf folgende Rauschesymptome achten: Zu den ersten Anzeichen der Rausche zählen normalerweise Rötung und Anschwellen der Vulva. Rund 24 bis 48 Stunden später hat sich die Vulva stark vergrößert und eventuell tritt ein schleimiges Sekret aus. In den nächsten 24 bis 48 Stunden lassen diese Anzeichen nach. Während dieser Zeit zeigt die Sau den Stehreflex und die Paarungsbereitschaft ist am höchsten.

Jungsauen kommen gewöhnlich im Alter von 7 Monaten in die erste Rausche, jedoch entscheidet der Züchter, wann sie zum ersten Mal besamt werden. Sauen werden meist 4 bis 6 Tage nach dem Absetzen wieder rauschig.



Andere Einsatzmöglichkeiten für Boarmate™

In den Händen erfahrener Züchter kann Boarmate™ auch anderweitig verwendet werden, z.B. in folgenden Fällen:

- Hervorhebung der Rauschesymptome bei Sauen
- Stimulation der Rausche von Jungsauen
- Stimulation von unerfahrenen Zuchttieren
- Identifizierung einzelner rauschiger Sauen in größeren Gruppen

Die angegebenen Verwendungszwecke und Anforderungen an Boarmate™ können je nach Land variieren.

Art. Nr.	Inhalt	für	
2290	80 ml	DE, EN	1/12
22139	250 ml	DE, FR, EN, IT	1/12
22156	250 ml	ES, NL, DA, PL	1/12
22157	80 ml	FR, ES	1/12
22158	80 ml	DA, PL	1/12

Ihr Fachhändler: